



## JUGENDDIALOG 2020

### WIE WERDEN WIR ZUSAMMEN LEBEN?

#### Projektbeschreibung

Im Bundesland NRW leben Jugendliche unterschiedlichster kultureller, religiöser, weltanschaulicher, sozialer und ethnischer Herkunft: Das Projekt Jugenddialog 2020 will sie miteinander ins Gespräch bringen. Ausgehend von den persönlichen Wertvorstellungen arbeiten die Jugendlichen gemeinsam an zentralen Zukunftsfragen der demokratischen Gesellschaft. Dabei geht es nicht um eine Einigung aller Beteiligten, sondern um einen offenen und produktiven Kommunikationsprozess. Die Teilnehmer sollen aktiv über das nachdenken, was sie ausmacht, miteinander verbindet und wie ihre gemeinsame Zukunft in Deutschland aussehen soll. In öffentlichen Hearings mit Politikern, Wissenschaftlern, Entscheidungsträgern oder anderen Personen des öffentlichen Lebens werden die Ergebnisse anschließend diskutiert.

#### Projektziele

- Dialog von jungen Menschen unterschiedlicher religiöser und weltanschaulicher Orientierung zu zentralen Zukunftsfragen der demokratischen Gesellschaft und der Bedeutung von Religionen im säkularen Rechtsstaat  
Verständigung über Grundlagen des Zusammenlebens und über die normativen Grundlagen der Demokratie über religiöse und weltanschauliche Grenzen hinweg
- Dialog mit Politikern, Wissenschaftlern, Entscheidungsträgern oder anderen Personen des öffentlichen Lebens über die selbstständig erarbeiteten Fragestellungen
- Stärkung von Demokratiekompetenz bei Jugendlichen

#### Zielgruppe

Junge Menschen zwischen 16 und 27 Jahren aus unterschiedlichen religiösen und gesellschaftlichen Gruppen im Ruhrgebiet bzw. in NRW

#### Projektpartner

Das Projekt Jugenddialog 2020 ist ein gemeinsames Projekt der Stiftung Mercator, der Katholischen Akademie "DIE WOLFSBURG" und der Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen.

#### Projektlaufzeit

Januar 2009 – Dezember 2011

## Projektdurchführung

Je 20 Jugendliche arbeiten in einer heterogen zusammengesetzten Dialoggruppe über einen Zeitraum von bis zu einem Jahr zusammen. Dabei werden sie von zwei speziell für diesen Prozess geschulten Moderatoren begleitet. Diese haben, wie auch die Teilnehmer, unterschiedliche kulturelle und religiöse Identitäten und bringen diese in den Dialogprozess mit ein. Gemeinsam mit den Jugendlichen erarbeiten sie, basierend auf den unterschiedlichen Biographien, Erfahrungen und Ansichten der Teilnehmer, individuelle Aufgaben und Fragestellungen.

Jede Gruppe trifft sich insgesamt dreimal in der Akademie DIE WOLFSBURG in Mülheim an der Ruhr. Beim ersten gemeinsamen Treffen lernen sich die Jugendlichen kennen und entscheiden selbst, zu welchem Thema sie arbeiten wollen. Zwischen den Treffen ermöglicht eine eigene Internetplattform einen Austausch aller Beteiligten und die Weiterarbeit an den selbst gewählten Fragestellungen. Bereits beim zweiten Treffen soll es erste Ergebnisse geben, die weiter diskutiert und bearbeitet werden. Beim dritten und letzten Treffen werden die Ergebnisse der Öffentlichkeit vorgestellt und mit eingeladenen Entscheidungsträgern diskutiert. Ausgewählte Ergebnisse werden anschließend im Internet und ebenfalls als Buch veröffentlicht. Die Teilnahme am Programm ist kostenfrei.

## Termine

Die Moderatorenschulung findet jeweils an zwei Wochenenden Anfang Juni 2009 statt, die 12 freien Plätze sind bereits belegt. Im Dezember 2009 werden aber 12 neue Moderatoren ausgebildet.

Die ersten beiden Dialoggruppen starten dann am 03./04. Juli 2009 bzw. 28./29. August 2009. Bis Weihnachten 2009 werden dann noch drei weitere Gruppen starten. Anfang Dezember wird es auch eine zweite Moderatorenschulung geben. Auch im Jahr 2010 startet dann ein bis zwei Dialoggruppen im Monat.

Alle Infos zum Projektinhalt, Anmeldung usw. kann man gern bei mir erfragen

## Kontakt

Herrn Tobias Düttmann  
Projektreferent: Jugenddialog 2020

Katholische Akademie "Die Wolfsburg"  
Falkenweg 6  
D-45478 Mülheim/Ruhr

Telefon: 0208/99919-204  
Telefax: 0208/99919-110  
E-Mail: [tobias.duettmann@bistum-essen.de](mailto:tobias.duettmann@bistum-essen.de)

Jugenddialog 2020 ist ein gemeinsames Projekt von:



demokratie  
leben

Landeszentrale  
für politische Bildung  
Nordrhein-Westfalen

